

# Löhr-Gruppe investiert in Koblenzer Standort

**Ausbau Neue Zentren für die Automarken Audi, Skoda und Seat – Erstes Gebäude soll im Mai fertig sein**

Von unserem Mitarbeiter Reinhard Kallenbach

**Koblenz.** In Mainz gibt es die neue Automeile der Löhr-Gruppe bereits seit 2010. Jetzt wird das Herzstück des Traditionsunternehmens in der Andernacher Straße folgen. Größtes Objekt soll das neue Audi-Zentrum werden, für das das ehemalige Wirtz-Gelände reserviert ist. Bereits im Frühsommer sollen dort die Abbrucharbeiten beginnen. Bis dahin wird das bislang dort angesiedelte Skoda-Zentrum in einen Neubau auf der gegenüberliegenden Straßenseite umgezogen sein.

In seine Unternehmensinfrastruktur in der Andernacher Straße wird die Löhr-Gruppe rund 15 Millionen Euro investiert. Allein für den Bau und die Ausstattung des Audi-Zentrums, das zu den größ-



**Das neue Audi-Zentrum wird direkt gegenüber dem Volkswagen-Zentrum entstehen. Das bisherige Skoda-Autohaus der Löhr-Gruppe wird in einen Neubau umziehen, der gerade auf der anderen Straßenseite errichtet wird und schon im Mai bezugsfertig sein soll.**

Foto: Reinhard Kallenbach

ten und modernsten seiner Art in der Bundesrepublik gehören wird, sollen rund 11 Millionen Euro ausgegeben werden. „Ohne die Kosten für den Grunderwerb“, ergänzt Hans-Jürgen Persy. Nicht nur für den Vorstandschef ist das gut angelegte Geld. Denn die Koblenzer Gruppe, deren Geschichte bis 1892 zurückreicht, will auch in den kommenden Jahren im Konzert der größten deutschen Vertriebspartner des VW-Konzerns mitspielen. „Wer nichts tut, wird nach unten durchgereicht“, bringt es Persy auf

den Punkt. Doch danach sieht es beileibe nicht aus. Im Gegenteil. Nach eigenen Angaben legte die Gruppe in den ersten beiden Monaten 2016 einen Start hin, der die Vorjahre deutlich übertraf. Auch bei vielen anderen deutschen Händlern sieht es derzeit gut aus. Die VW-Krise hatte offenbar keine Auswirkungen auf den Vertrieb in Deutschland. Erst recht nicht für die Löhr-Gruppe, die auch steigende Absatzzahlen beim Handel mit Gebrauchtwagen meldet. Damit das so bleibt, setzten die Ko-

blenzer auf Investitionen. Vorstand Rainer Blessgen spricht von neuartigen Präsentationsformen. Und diese werden sich schon in den Dimensionen des insgesamt dreigeschossigen Gebäudes widerspiegeln, das eine Länge von insgesamt 95 Metern haben wird. Herzstück wird der neue Verkaufsraum für Neuwagen sein. Hier sollen mindestens 25 Fahrzeuge Platz haben. Die deutlichste Aufwertung wird aus Sicht des Unternehmens der Bereich für die Neufahrzeuge erfahren. Denn ein wesentlicher

Teil dieser Pkw soll künftig – wie die Neuwagen auch – in einer eigenen Halle präsentiert werden.

Im Spätjahr 2017 soll das neue Audi-Zentrum eröffnet werden. Deutlich schneller geht es bei den anderen Gebäuden. Der Neubau für Skoda und die Nutzfahrzeuge soll im Mai bezugsfertig sein, das Gebäude für die Marke Seat soll im August stehen und dann zeitnah eröffnet werden.

Mehr über die Löhr-Gruppe auf *Wirtschaft lokal*, Seite 12

15

**Millionen** Euro werden in die neuen Gebäude investiert. Die Angabe der Löhr-Gruppe versteht sich ohne die Grundstückspreise.